

Grundsatzprogramm des DAV und die DAV- Matrix

Veränderung des Grundsatzprogramms des DAV 1970 zu 1951

1. Insgesamt:
 - Entidealisierung des LU: Abkehr von „ewigen, normativen Menschen-, Gesellschaftsbild und Werten“
 - Gegenwartsbezug
2. Spezifiziert:
 - Gewichtung des Sprachunterrichts
 - Latein als Reflexionssprache
 - Latein als Vorbereitung, Ergänzung und Vertiefung der modernen Fremdsprache
 - Lektüreunterricht
 - nicht mehr „Krönung“ des LU
 - Interpretationsgrundlage und Erschließung der Antike als Folie für die Gegenwart
 - Allgemeine humanistische Menschenbildung
 - keine normgebende Vorbildfunktion der Antike mehr

DAV Matrix 1971

Def.: Instrumentarium zur Verbindung des LU mit allgemein angenommenen Richtzielen der Gegenwartspädagogik

Spezifika:

- Gliederung
 - horizontal in 4 Inhaltsklassen (Sprache, Literatur, Gesellschaft/Staat/Geschichte, Grundfragen menschlicher Existenz/Humanismus)
 - vertikal in Lernziele (Wissen, Reorganisation des Wissens, Transfer, problemlösendes Denken)
- Inhaltliche Spezifika
 - neues Profil des LU als multivalentes Schulfach
 - Besonderheit des LU: tiefe Auslotung der Sprachreflexion und Pluralismus der Lernzielerfüllung
 - Neben- und Miteinander aus Tradition und Innovation

Besonderheiten der Inhaltsklassen

Sprache	Literatur	Gesellschaft/Staat/ Geschichte	Grundfragen menschlicher Existenz (Humanismus)
<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierende Sprachbetrachtung • Sprach. Transferleistungen • Abbau von Sprachbarrieren • Vorbereitung für mod. Fremdsprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Literaturgeschichte, antike Stoffe und Motive • Vergleich mit nicht-römischer Literatur • Interpretation 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenwartsorientierte, sozialkundlich-politische Bildung • Verständnis für politisches Denken fremder Völker • Erkennen von hist. Dis- /Kontinuität 	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische Grundprobleme, Grundfragen menschlicher Existenz und ihre Lösung

Quelle: KIPF, Stefan: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006, 198-209.